

## **NEWSLETTER Kompetenzzentrum Kunststoff vom 19.12.2013**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2013 neigt sich dem Ende und somit wieder ein Jahr voller Ereignisse, welche den Standort Troisdorf geprägt haben. Troisdorf ist fortlaufend in Bewegung und so auch die Kunststoffbranche. Das Kompetenzzentrum Kunststoff hat sich nach drei Jahren etabliert und wir freuen uns auf ein neues gemeinsames Jahr mit Ihnen am Standort Troisdorf!

Wir wünschen Ihnen eine friedliche Weihnacht und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2014!

### **Beim Rückbau im Industriepark Troisdorf an die Umwelt denken: Sortenreines Recycling von Altfenstern und Bodenbelägen aus PVC.**

Es wird mächtig abgerissen im Industriepark Troisdorf: Dort, wo über 100 Jahre produziert wurde, und in besten Zeiten über 20.000 Menschen ihren Arbeitsplatz bei der ehemaligen Dynamit Nobel hatten, entstehen seit Monaten neue Industriebauten, soziale Einrichtungen und Wohnräume.

Gebaut wird nach neuesten Vorschriften und modernsten Erkenntnissen, aber auch der Rückbau vollzieht sich unter ökonomischen und ökologischen Kriterien. So werden beispielsweise die Alt- Baustoffe, soweit Sammelsysteme Vorschrift sind oder Sammelsysteme bestehen, getrennt gesammelt und wiederverwertet.



Aktuell steht das Gebäude 54 an der Kaiserstraße zum Abbruch. Bevor der Bagger das Mauerwerk der ehemaligen Arztabteilung der Dynamit Nobel niederreißt, werden alle recycelbaren Baustoffe aus PVC ausgebaut, getrennt gesammelt und dem Recycling zugeführt.

Die 125 Alt-PVC-Fenster sind eine leichte Aufgabe für die Rewindo Fenster-Recycling Service GmbH. Diese seit über zehn Jahren tätige Recycling-Initiative führender europäischer Fensterhersteller stellt über ihre Recyclingpartner Container zur Verfügung. Die ausgebauten Altfenster kommen komplett mit Glas, Metall und Gummi in die Container. Bei der VEKA Umwelttechnik GmbH, einem der Recyclingpartner der Rewindo, gelangen die so gesammelten Fenster komplett in die Recyclinganlage. Dort werden sie in einem vollautomatischen Prozess zerkleinert und nach Materialien getrennt. Das PVC-Granulat nehmen die Rewindo-Gesellschafter wieder zurück und fertigen daraus neue Fensterprofile.

Lesen Sie weiter unter folgendem [Link](#)

### **Troisdorfer Unternehmen stellen auf weltweit größter Kunststoffmesse aus - „K 2013“ in Düsseldorf komplett ausgebucht**

Über 3.200 Aussteller aus 59 Ländern präsentierten bis vergangenen Mittwoch auf der weltweit wichtigsten Kunststoffmesse in Düsseldorf ihre neusten Entwicklungen. „Kunststoffe und Kautschuk sind Paradebeispiele für Effizienz. Isolierungen aus Kunststoff schützen gegen Kälte und Wärme. Ihr Einsatz spart weitaus mehr Öl ein, als zu ihrer Herstellung nötig ist“, sagte Ulrich Reifenhäuser, Vorsitzender des Ausstellerbeirates der "K 2013".



Komplett ausgebucht waren alle 19 Hallen mit insgesamt rund 171.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche. Den größten Teil davon belegen Unternehmen aus Deutschland mit knapp 40 Prozent, so auch Unternehmen aus Troisdorf.

Davon machte sich Bürgermeister Klaus-Werner Jablonski persönlich ein Bild. Er besuchte mit Troisdorfs Wirtschaftsförderer Jürgen Sturm sowie den Vertretern des Troisdorfer Kompetenzzentrums Kunststoff, Pauline Hagenbucher und Rainer Hardtke, einige der Troisdorfer Unternehmen.

### **Türkische Delegation zu Gast bei verschiedenen Kunststoff-Betrieben in Troisdorf und Umgebung**

Die Interessengemeinschaft Kunststoff (IGK) e.V. begrüßte am 21. Oktober 2013 die „Industrie- und Handelskammer Konya – KSO“ und eine Delegation des „Verbandes der Türkischen Kunststoffindustrie Istanbul – PAGEV“ in Troisdorf.

Die etwa 60 Unternehmer aus Konya und Istanbul besichtigten die Werke der Firmen Hoka GmbH in Hennef sowie der Henze GmbH und der Helmut Breuer GmbH in Troisdorf. Im Fokus stand neben den Unternehmen und deren Produkten sowie jeweiligen Besonderheiten auch das deutsche duale Ausbildungssystem. Hierüber referierten die Vorsitzenden der IGK e.V., Harald Braschoß und Heinz Palkoska.

Die IGK e.V. wurde 2002 gegründet und zählt mittlerweile mehr als 30 kleine und mittelständische Unternehmen aus der Kunststoffbranche und der kunststoffverarbeitenden Industrie mit Sitz in Köln, Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen im nationalen und internationalen Bereich zu unterstützen.



KSO und PAGEV zu Besuch bei der IGK e.V.

Mit dem Besuch der türkischen Delegation ist ein erster Grundstein für eine mögliche zukünftige Zusammenarbeit im Bereich Kunststoff gelegt worden. Ein Beispiel für eine deutsch-türkische Kooperation ist die Firma VSS Umwelttechnik aus Troisdorf, die für ihre Abgasreinigungsanlagen spezielle Stahlteile aus Konya bezieht.

Lesen Sie weiter unter folgendem [Link](#)

### Weitere Netzwerktreffen

Selbstverständlich denken wir schon heute an kommende Netzwerktreffen. Wenn Sie Ihr Unternehmen gern mal im Rahmen eines Treffens des Kompetenzzentrums präsentieren möchten, sprechen Sie uns bitte an:

- Pauline Hagenbucher, Telefon 0 22 41 / 80 62 12 oder [hagenbucherp@trowista.de](mailto:hagenbucherp@trowista.de)
- Rainer Hardtke, Telefon 0175 / 410 84 97 oder [rainer@hardtke-pr.com](mailto:rainer@hardtke-pr.com)

### **Veranstaltungen**

**20.03.2013:** Veranstaltung des Kompetenzzentrums Kunststoff bei GERFLOR

**04.07.2014:** Mitgliederversammlung des Vereins kunststoffland NRW beim KIMW, Lüdenscheid

**14. bis 18. Oktober 2014:** Fakuma 2014 – die Zukunft der Kunststoffverarbeitung

<http://www.fakuma->

[messe.de/medien/services/presseinformationen/detail/ansicht/fakuma-2014-die-zukunft-der-kunststoffverarbeitung/](http://www.fakuma-messe.de/medien/services/presseinformationen/detail/ansicht/fakuma-2014-die-zukunft-der-kunststoffverarbeitung/)

Sollten Sie weitere Informationen benötigen oder noch Anregungen/ Rückfragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Ihre TROWISTA GmbH